

Jahresempfang und 70-Jahr-Feier des KV Limburg „Mitwirken an Europas Zukunft“

Der diesjährige Jahresempfang mit der 70-Jahr-Feier des Kreisverbandes Limburg fand am 14. Juni im Gasthaus "Zur Post" in Linter statt. Die musikalische Umrahmung übernahm das Bläserensemble der Kreismusikschule Limburg

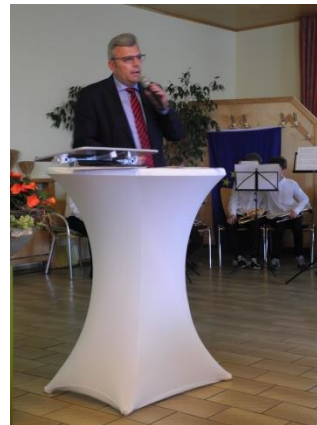


In seiner Begrüßungsrede ging der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Limburg Michael Borschel auf die Aktivitäten des Verbandes ein. Er sagte, dass die Europäische Union Deutschland Frieden, Wohlstand und soziale Sicherheit gebracht habe. In den vergangenen Jahrzehnten seien viele Initiativen auf europäischer Ebene von der Europa-Union ausgegangen. Man dürfe nicht Kräften das Feld überlassen, die Europa bekämpfen wollen.

In ihren Festreden betonten Schirmherr Landrat Michael Köberle und Limburgs Bürgermeister Dr. Marius Hahn, dass es wichtig ist, für ein vereintes Europa zu kämpfen und nicht Demagogen das Feld zu überlassen.



Fast 80 Jahre keinen Krieg, das hat es in Europa noch nie gegeben, betonte der Landrat.



Mit Blick auf den langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden Rudi Eisenbach sagte Hahn, er sei allen dankbar, die die Idee von Europa nach Limburg und in den Kreis gebracht haben.

Der scheidende CDU-Europa-Abgeordnete und Landesvorsitzende der Europa-Union Hessen Thomas Mann bemerkte, dass 1949, als Deutschland noch in Trümmern lag, sich in Limburg Leute aufgemacht hätten, Europa neu zu gestalten. Die im Mai stattgefundenene Europawahl mit über 60 % Wahlbeteiligung zeige, dass das Thema "Europa" viel mehr Leute interessiere als oft gedacht werde. Er richtete aber auch eine klare Ansage an "Leute, die Europa zerstören wollen, haben in der Europa-Union nichts zu suchen."



Den Festvortrag "Vor Ort für das große Friedensprojekt - 70 Jahre Europa-Union Limburg" hielt Dr. Christoph Waldecker M.A., Dipl-Archivar (FH), Leiter des Stadtarchivs der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn.

Er ging auf die Anfänge des Kreisverbandes ein, als sich 1949 elf Limburger Bürger zur Gründung des Verbandes trafen und Oberstaatsanwalt Dr. Rudolf Ritter zum Vorsitzenden wählten. Wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges sei ihr Ziel Versöhnung und Verständigung über die Grenzen hinweg gewesen. 1977 wurde Rudi Eisenbach zum Vorsitzenden gewählt, der dieses Amt 32 Jahre inne hatte. Seit 2009 führt Michael Borschel den Verband als Vorsitzender.

Mit der Europahymne klang der Abend in gemütlicher Runde bei Buffet und Gesprächen aus.



Vorstand und Ehrengäste

